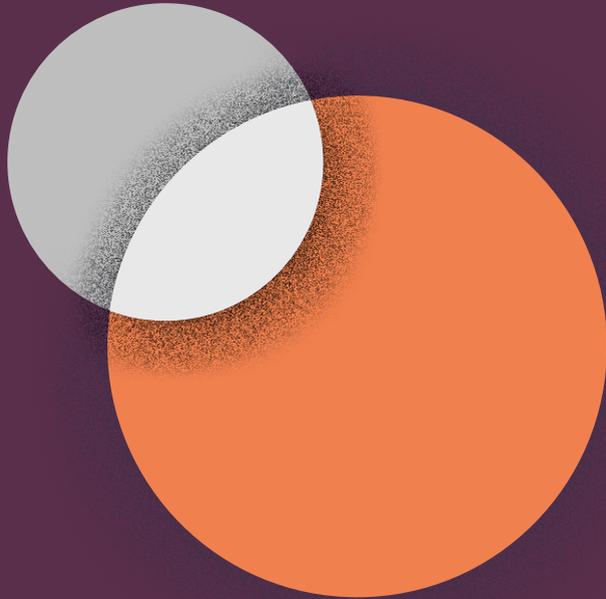




N

W^ORTWECHSEL



W

O



Gesprächsreihe

**Gute Gespräche
über Gott
und die Welt.**

**18. Juni 2021
ab 15.30 Uhr
St. Arbogast,
Götzis**

S

Wiedersehens-Freude

W'ortwechsell bedeutet: in kleinen Gesprächsrunden über Gott und die Welt reden. Darüber, was Ihnen unter den Nägeln brennt, was für Sie der Rede wert ist. Zuhören und diskutieren, Erfahrungen teilen und Horizonte weiten.

Normalerweise können dazu Vorarlberger Persönlichkeiten als „special guests“ in die eigenen vier Wände gebucht werden, dieses Jahr dürfen wir Ihnen folgende Covid-taugliche Variante anbieten:

Bei Schönwetter erwarten Sie zehn Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner an lauschigen Plätzen in der wunderbaren Natur rund um St. Arbogast. Sollte uns das Wetter weniger gnädig sein, sind wir in den Räumlichkeiten des Bildungshauses untergebracht. Wie gewohnt werden die Gespräche moderiert und dauern rund zwei Stunden.

Im Anschluss an die W'ortwechsel-Gespräche laden wir zu einem musikalischen Nachklang mit Philipp Lingg. Die Gastronomie von St. Arbogast ist für Sie geöffnet!

Der W'ortwechsel ist offen für alle Interessierten.

Ablauf und Covid-Regelung

**Gemütliches Eintreffen,
Sitzplatz-Zuweisung und Apero ab 15.30 Uhr
Start der Gespräche um 16 Uhr**

Musikalischer Aus- und Nachklang mit Philipp Lingg

Es gelten die aktuellsten Covid-Regelungen zum Zeitpunkt der Veranstaltung. Wir fassen keine digitalen Alternativen ins Auge, der W'ortwechsel wird nur im Präsenz-Modus durchgeführt. Bei einer notwendigen Absage informieren wir Sie rechtzeitig.

Antworten auf mögliche Fragen finden Sie in unseren FAQ:
www.wortwechsel.jetzt

Anmeldung

Lassen Sie uns bei der Anmeldung wissen, in welcher Gesprächsrunde Sie gerne dabei sein möchten. Sie bekommen umgehend Bescheid, ob es noch freie Plätze gibt.

Verena Bertel freut sich über Ihren Kontakt:
wortwechsel@kath-kirche-vorarlberg.at
oder +43 5522 3485 209.

Bitte geben Sie uns sowohl Ihren Namen als auch etwaige Begleitpersonen bekannt sowie Ihre Telefonnummer.

Anmeldeschluss 15. Juni 2021

Freier Eintritt zur W'ortwechsel-Gesprächsreihe (inklusive Getränke) und Konzert im Anschluss. Die Konsumation im Rahmen des Ausklangs bitten wir zu bezahlen.

Wir freuen uns auf Sie!



DER REDE WERT?

Alle diesjährigen Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner im Überblick.

Wir haben sie gefragt, was für sie **DER REDE WERT** ist ...



Foto: Anja Fontain

Edith Klinger Unternehmerin

Aus meiner Sicht ist es immer der Rede wert, sich über unsere Mutter Erde zu unterhalten. Wie können wir sie schützen? Was läuft da alles schief? Warum ziehen sich Politiker aus der Verantwortung, wenn es um Klimaschutz geht? Warum werden die grausamen Tiertransporte nicht verboten und wieso werden Tiere aus unserem Land exportiert und genauso viele Tiere aus dem Ausland importiert? Warum finden Menschen echten Pelz schön und das, obwohl sie selber eine Katze oder einen Hund haben? Wieso trauen sich unsere Politiker nicht visionär zu handeln? Klima- und Umweltschutz sollte für alle Menschen und vor allem Politiker*innen aus allen Parteien an erster Stelle stehen. Wenn die Erde nicht mehr „lebenswert“ ist, dann nutzt uns unser Wohlstand auch nichts mehr! Ich wünsche mir von ganzem Herzen, dass dieser Planet auch für meine Enkel und Urenkel ein schöner Platz zum Leben ist!



Foto: Lisa Mathis

Bischof Benno Elbs

Der „Wert der Rede“ ist ein Wert an sich. Damit meine ich die Bereitschaft zu Dialog und Austausch, zum Hinterfragen und Kritisieren, zu freimütiger Offenheit und klarem Bekenntnis. Die Rede fordert und fördert Beziehung, Zuneigung, Wertschätzung, Auseinandersetzung. Und schafft Raum für die Perspektive der anderen. Als Seelsorger und Therapeut sehe ich in der Rede darüber hinaus auch noch eine heilsame Dimension. Nur was ausgesprochen, benannt und im Gespräch ergründet ist, kann geheilt werden. Damit ist jedes Tabu gefallen. Es ist alles der Rede wert: das Schöne und das Bedrückende; das, was Sorgen macht, und das, was Freude schenkt und Zuversicht wachsen lässt.



Foto: privat

Sabine Klotz

Gründerin und Obfrau Chay Ya Austria

Der Rede wert? Geflüchtete Menschen vor unserer Haustüre. Dank Corona interessiert sich kein Mensch mehr für die Elendslager, in denen Kinder im Schlaf von Ratten angefressen werden. Auch ich bin wirklich „angefressen“, diese Bilder tun mir in der Seele weh, fressen sich in mein Innerstes. Nie vergesse ich, wie mein Lebenspartner Stephan auf seiner Rückfahrt nach unserer Hilfsaktion im Lager Moria mit mir telefonierte, er hatte einen Hund von dort mitgenommen und adoptiert. Für ihn war das Schwerste, „mit einem kleinen Hund über drei Grenzen zu fahren und es interessiert niemanden. Rette ich ein kleines Kind, bin ich ein Schmuggler und gehe ins Gefängnis!“ Darf sich eine Gesellschaft, in der solche Gesetze gelten, als Demokratie bezeichnen? Hat die EU nur wirtschaftliche Werte und keine moralischen? Ich möchte meiner kleinen Tochter nicht erzählen müssen, was da im Namen der „Demokratie“ jeden Tag passiert. Wirtschaftlich mögen wir vielleicht überlegen sein in Europa, dafür kann dann ja gern die Moral auf der Strecke bleiben?!



Foto: Roswitha Natter

Philipp Lingg

Musiker, Komponist, Texter

Wert darüber zu sprechen haben viele Dinge in unserem Leben. Im Ganzen geht es um ein Gemeinsames, um ein „Nicht-nur-jeder-für-sich“. Sobald wir uns begegnen, tut sich da was und genau um das geht es. Man weiß nicht, was sich beim Reden miteinander entwickelt, aber es kommt etwas Neues zum Vorschein. Ganz sicher. Auch wenn es nur darum geht, den Grund einer Kaltfront zu klären. Es wird etwas Neues entstehen, wenn Menschen aufeinandertreffen. Darum ist es der Rede wert, dem neuen Platz zu geben. Es lebe die Empathie.





Foto: Markus Grabher

Katharina Lins

Naturschutzanwältin für Vorarlberg

Spontan würde ich sagen, alles ist der Rede wert. Alles, was für jemanden wichtig ist, auf jeden Fall. Nicht der Rede wert sind vielleicht leere Floskeln und Sprüche, die schon alle kennen. X-mal wiederholte Vorwürfe und Klagen über längst verschüttete Milch. Dann bleibt vielleicht mehr Zeit, andere Fragen zu stellen: Wie können wir in Zukunft besser auf die Milch aufpassen? Wie geht es uns wirklich? Was brauchen wir wirklich, um langfristig gut zu leben? So, dass auch alle anderen gut leben können?



Foto: Maurice Shourrot

Matthias Neustädter

ORF-Journalist

Der Rede wert? Die Antwort ist einfach: alles, was die Menschen interessiert. Darüber sollen sie auch reden. Bei der einen ist es die hohe Politik, beim anderen ist es das Interview von Prinz Harry. Der Rede wert sein, zeigt ja, dass ein Thema einen Wert hat. Es bedeutet aber auch, dass Menschen reden, also in Kontakt sind. Schlimm ist, wenn wir nicht mehr über alles reden dürfen.



Foto: privat

Maria Neuschmidt

Kabarettistin

Der Rede Wert ... Wert darüber zu reden ... oder hat es keinen Wert, darüber zu reden? Die Frage ist: Worüber? Es würde doch den Rahmen sprengen, würde ich aufzählen, welche Themen es wert sind zu besprechen und bei welchen Themen es keinen Sinn macht, darüber zu reden. Oder ist es vielmehr so, dass, egal worum es geht, alles Wert hat, betrachtet zu werden? Wie wertvoll ist Reden? Wie goldig ist Schweigen?



Foto: Clowns ohne Grenzen

Elke Maria Riedmann

Clownfrau, Schauspielerin, Theaterpädagogin

Alles, was Menschen betrifft, ist für mich der Rede wert! Alles, was ein gutes Miteinander betrifft, alles, was Menschen verletzt, alles, was Menschen freut. Alles, was Menschen guttut und deshalb alles, was gesund ist, alles was schön ist, alles was uns WICHTIG ist. Also die Natur, Pflanzen, Tiere, Nahrung (geistige und körperliche), Freunde, Familie, Lebenssinn und Lebensinhalt, Aufgaben, Arbeit und Freizeit ... Und die großen Probleme in der Welt, die ein gutes, freudiges, erfülltes Leben vielen Menschen unmöglich machen. Eigentlich ist alles der Rede wert! In jedem Leben gibt es wichtige Themen – sehr verschiedene und unendlich viele – die der Rede wert sind. Eigentlich ist jedes Anliegen jedes Menschen – jedes Kindes – und auch jedes Problem der Rede wert, wenn es jemandem ein Bedürfnis ist, darüber zu reden. Toleranz und Menschen-liebe, Offenheit und ZUHÖREN LERNEN, alles ist DER REDE WERT!



Foto: Dietmar Mathis

Robert Schneider

Schriftsteller, Dokumentarfilmer

Der Rede wert sind die, die in der Krise schweigen, ihre Angst, ihre Zweifel, ihre Erkenntnis nicht hinaustragen in alle Welt. Die, die nicht in ohnehin taube Ohren plärren, gegen ohnehin versteinerte Herzen hämmern. Die Stillen sind der Rede wert.



Foto: Franz Kälin

Pater Martin Werlen

Propst St. Gerold

Die Not der Menschen in dieser schwierigen Zeit ist DER REDE WERT. Und vor allem der Austausch darüber durch alle Generationen hindurch, wie wir damit zurechtkommen und was uns hilft, daran nicht zu zerbrechen, ungenießbar zu werden oder alles zu leugnen. Das kann uns helfen, das Erlebte zu verarbeiten, Erfahrungen auszutauschen und daraus zu lernen für kommende Herausforderungen, an denen es bestimmt nicht fehlen wird.

Katholische
Kirche
Vorarlberg

Katholisches Bildungswerk
Vorarlberg


 Vorarlberger
Familienverband

arbogast
BILDUNGSHAUS

**Caritas
&Du**

 Vorarlberg
unser Land

Die Wortwechsel-Gesprächsreihe ist eine Initiative der Katholischen Kirche Vorarlberg in Zusammenarbeit mit dem Vorarlberger Familienverband, dem Bildungshaus St. Arbogast, der Caritas, dem Katholischen Bildungswerk sowie dem FEB (Büro für Freiwilliges Engagement und Beteiligung).

www.wortwechsel.jetzt, www.sommerkirche.at